Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BLACKOIDS BROWN
verleihen frischen Atem. Bei Husten, Heiserkeit, Katarrh hervorragend bewährt.
In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75

Das gute Speise-Restaurant am Stauffacher **Zürich**
St. Jakob mit seinen Spezialitäten
„Schnellzugs"-Bedienung im **Bistro**
Stehbar
Tel. 23 28 60. Tram 2, 3, 5, 8, 14. SEPP BACHMANN

Weibel
Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 4.80 das Dutzend, 1 Stück 45 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG. Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufslokal Uraniastraße 16

Die besten Weine von
NEUCHÂTEL
CHÂTENAY
seit 1796

Buffet Zürich-Enge P
Spezialitäten-Küche
Gute Weine!
3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli"
Inh. W. Ryser

Von 4 Uhr morgens an
das gute Frühstück im Bahnhofbuffet Bern
F. E. Krähenbühl
Tel. 2 34 21

Weisflog Bitter
mild und gut
seit Jahrzehnten bewährt

GROSSE WELT

klein geschrieben

Der Sowjetische Staatsverlag hat da ein Wörterbuch mit 20000 Fremdwörtern auf das ahnungslose Volk losgelassen, darin wird «Religion» wie folgt definiert:

«Ein wunderlicher Glaube an Götter, Engel und Geister. Ein Glaube ohne jede wissenschaftliche Grundlage. Religion wird unterstützt und aufrechterhalten von den reaktionären Kreisen. Sie dient der Unterjochung des arbeitenden Volkes. Der Aberglaube der überlebten Religion ist von der kommunistischen Erziehung und von der wissenschaftlich begründeten Lehre von Marx-Lenin überwunden worden.»

Traun, das ist aber ein aufregendes Buch, wir wollen es noch ein wenig beblättern und z. B. nachsehen, was denn die Bibel für eine Sache ist!

«Eine Sammlung von phantastischen Legenden ohne irgendwelche wissenschaftliche Unterbauung, voll dunkler Hinweise, historischer Fehler und Widersprüche.»

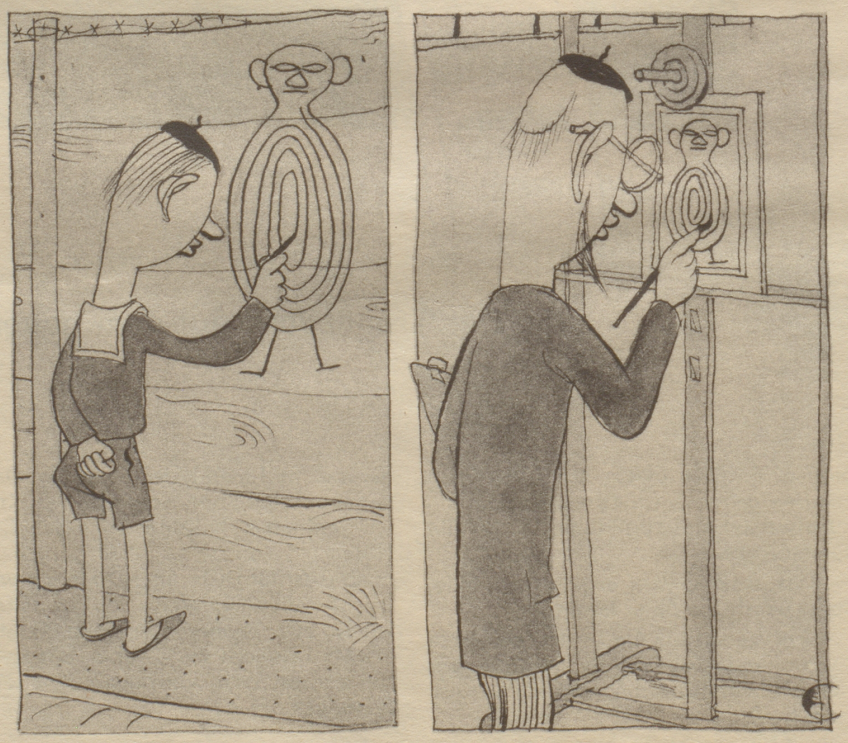
Wundern wir uns? Aber keine Spur; denn es kommt im Leben jedes Diktators der Tag, da er beim Erwachen inne wird, daß er doch nicht der oberste Herr und Meister ist. Als rechter Diktator möchte er es aber sein, und so macht er sich denn daran, den lieben Gott mit harten Worten des unlauteren Wettbewerbs und der Lieferung von schlechter, volksschädlicher Ware zu zeihen. Dann basteln eilfertige Untertanen eine wissenschaftlich unterbaute Religion in den Landesfarben, der Diktator errichtet Altäre, auf denen ihm das Volk allerlei zu opfern hat, und alles, was dem Göttlichen über die Lippen kommt, ist Evangelium, das sofort zu Leitartikeln verarbeitet und dem gläubigen Volk zu kulanten Abonnementspreisen gepredigt wird. Wer da nicht erstirbt, stirbt.

Es kommt im Leben jedes Diktators der Tag, da er ein zweites Mal erwacht und sich klein und häßlich dem lieben Gott gegenüber sieht. «Herzlich willkommen!» sagt dieser und lächelt. Und dann darf der Diktator auf die Wolke, wo die andern Ex-Götter wie Nero, Napoleon, Mussolini und Hitler von ihren großen Zeiten träumen und keinen Schlaf finden, weil sie von all jenen, die sie zu Engeln gemacht haben, Tag und Nacht umflattert werden.

*

Wie die Handelsbeziehungen zur Sowjetunion seien, wurde ein höherer Angestellter der rumänischen Gesandtschaft in Paris gefragt. «Oh, diese Beziehungen sind wunderbar», erwiderte der Rumäne, «wir liefern den Russen Getreide, dafür nehmen sie uns das Erdöl ab ...»

Eustachius



Eines Künstlers Fortschritte!